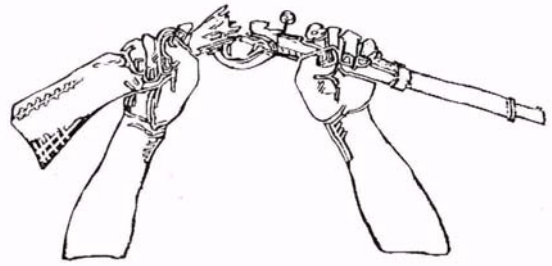


## Selbstdarstellung

### **Internationale der Kriegsdienstgegner/innen (IDK)**



Die IDK ist eine antimilitaristische und pazifistische Organisation.

- IDK-Mitglieder sind aktiv für die Entmilitarisierung der Gesellschaft, für einseitige Abrüstung und für die Umwandlung der Rüstungsproduktion in zivile Nutzung.
- Die politische Tätigkeit der IDK ist gerichtet gegen Krieg, Kriegsvorbereitungen u. Kriegsdienste.

### **Kriegsdienste verweigern ist aktuell**

Die Verweigerung der Kriegsdienste hat einen umfassenden Sinn und hat aktuell nichts mit dem eingeschränkten Recht auf Kriegsdienstverweigerung nach dem Grundgesetz Art. 4/3 zu tun! Vor der Aussetzung der Wehrpflicht unterstützte die IDK Kriegsdienstverweigerer nach Art. 4/3 Grundgesetz. *Aktuell bleibt weiterhin Kriegsdienste verweigern.* Das bedeutet die Verweigerung eines jeden Dienstes am Krieg. Jede Tätigkeit, die dazu angetan ist, einen Krieg zu ermöglichen, zu fördern und schließlich auch zu führen, ist Kriegsdienst. Der Militärdienst ist nur eine Erscheinungsform. Kriegsdienst kann sowohl in der Kaserne und an der Front, wie auch im Labor und in der Rüstungsfabrik geleistet werden.

Kriegsdienst kann ebensogut im Ministerium, einer Zeitungsredaktion, in der Schule, auf der Straße und überall, wo Menschen psychologisch reif für die Kriegsführung gemacht werden, ohne die kein Krieg möglich wäre, ausgeübt werden. Kriegsdienst bedeutet nicht Dienst im Krieg, sondern Dienst am Krieg, und dieser Krieg beginnt nicht erst beim Ausbruch der Feindseligkeiten, sondern bei der psychologischen, politischen und wirtschaftlichen Vorbereitung zum Kriege.

Überall wo es Kriegsdienst gibt kann es auch Kriegsdienstverweigerung geben. Diese direkte Aktion beginnt nicht erst beim Erhalt des Einberufungsbefehls oder gar beim Ausbruch kriegerischer Handlungen, sondern in der Arbeit zur Verhinderung des Krieges. Somit sind die Aufgaben in erster Linie vorbeugenden Charakters und schließen in sich die Beseitigung der Kriegsursachen und die Schaffung einer sozialen und wirtschaftlich gerechten Gesellschaftsordnung mit ein, die keine Kriege aufkommen lässt. Die Verweigerung von Kriegsdiensten ist eine persönliche Tat und eine soziale Aufgabe.

Die diesem Sinn versteht die IDK den Begriff Kriegsdienstverweigerung! Verweigerung ist direkte Aktion.

Die IDK organisiert Veranstaltungen, bietet individuelle Beratung und Hilfe für Verweigererinnen und Verweigerer an, verbreitet Schriften und Infomaterial und arbeitet mit anderen Organisationen ähnlicher Zielsetzung zusammen. Die IDK will insbesondere das selbstbestimmte Handeln jedes einzelnen Menschen fördern.

### **antimilitaristische und pazifistische Grundlagen**

Unsere kapitalistische Gesellschaft ist gekennzeichnet durch Herrschaft von Menschen über Menschen und durch Zerstörung unserer ökologischer Lebensgrundlagen.

Wir wollen dazu beitragen, die Gesellschaft grundlegend zu verändern, z.B. durch Entmilitarisierung. Eine Entmilitarisierung der Gesellschaft kann nur verwirklicht werden, wenn die Menschen die Abrüstung in die eigenen Hände nehmen. Unsere politische Forderung ist einseitige Abrüstung.

Wir streben eine herrschaftsfreie, gewaltlose Gesellschaft an. Konflikte werden sich nie vermeiden lassen; es kommt jedoch darauf an, Aktionsmethoden zu entwickeln und anzuwenden, die nicht auf Waffengewalt beruhen. Weil wir überzeugt sind, dass die Mittel unseres Kampfes mit dem Ziel übereinstimmen müssen, wollen wir diese Gesellschaftsveränderung mit gewaltfreiem Handeln erreichen.

Grundlegend für die Gewaltlosigkeit ist die Achtung gegenüber dem Menschen. In der Gewaltfreien Revolution müssen gewaltloser Widerstand und der Aufbau einer gewaltlosen Gesellschaft zusammentreffen. Widerstand und Aufbau sind ein ständiges Bemühen und Experimentieren des Einzelnen in seinen Verhaltensweisen und kollektiv mit Organisationsstrukturen, die auf Selbstbestimmung, Zusammenarbeit und Koordination beruhen und nicht auf Autorität, Hierarchie und Bürokratie.

## **War Resisters' International (WRI)**

Die IDK ist eine deutsche WRI-Sektion

Die **Zeitschrift "Peace News"** (in englischer Sprache) und der Infodienst **"Das zerbrochene Gewehr"** (in Deutsch) können bei der WRI abonniert werden, bzw. online gelesen werden.

[www.wri-irg.org](http://www.wri-irg.org)

### **Wie Sie die Arbeit der IDK unterstützen können:**

- 1.** Sie können IDK-Mitglied werden und aktiv mitarbeiten, auch selber weitere IDK-Gruppen gründen.
- 2.** Sie können förderndes IDK-Mitglied werden (ab monatlich € 2,50)
- 3.** Sie können der IDK Geld spenden.
- 4.** Sie können der IDK Ihre Ideen mitteilen und ggfs. mit uns auch umsetzen.
- 5.** Sie können Ihre Solidarität mit Kriegsdienstverweigerern in anderen Ländern zeigen. Schreiben Sie inhaftierten Verweigerern Grüße u. Ermutigungen. Die Liste der Gefangenen erscheint jährlich zum 1. Dezember (Tag des Gefangenen für den Frieden) [www.wri-irg.org](http://www.wri-irg.org)

### **IDK-Bankverbindung:**

Postbank Berlin, BLZ 100 100 10  
IDK-Konto Nr. 160 776 105

### **Kontakt:**

[www.idk-berlin.de](http://www.idk-berlin.de)

**E-Mail:** [info@idk-berlin.de](mailto:info@idk-berlin.de)

### **IDK - Internationale der Kriegsdienstgegner/innen e.V.**

Postfach 28 03 12, 13443 Berlin

### **Werden Sie Mitglied der IDK und senden folgen Abschnitt online oder per Briefpost zurück:**

---

Ich möchte Mitglied der IDK-Internationale der Kriegsdienst-gegner-/innen werden.

Dazu unterzeichne ich folgende Erklärung:

"Der Krieg ist ein Verbrechen an der Menschheit. Ich bin daher entschlossen, keine Art von Krieg zu unterstützen und an der Beseitigung aller Kriegsursachen mitzuarbeiten."

Mitgliedsbeitrag der IDK beträgt 2,50.- € monatlich.

Datum:

Anschrift:

Unterschrift: